

**Text: Ovid, *Metamorphosen*, Buch 15**

799 Non tamen insidias venturaque vincere fata  
 800 praemonitus potuere deum, strictique feruntur  
 in templum gladii; neque enim locus ullus in urbe  
 ad facinus diramque placet nisi curia caedem.  
 tum vero Cytherea manu percussit utraque  
 pectus et Aeneaden molitur condere nube,  
 805 qua prius infesto Paris est ereptus Atridae  
 et Diomedeos Aeneas fugerat enses.  
 talibus hanc genitor: “sola insuperabile fatum,  
 nata, movere paras? intres licet ipsa sororum  
 tecta trium: cernes illic molimine vasto  
 810 ex aere et solido rerum tabularia ferro,  
 quae neque concussum caeli neque fulminis iram  
 nec metuunt ullas tuta atque aeterna ruinas:  
 invenies illic incisa adamante perenni  
 fata tui generis. legi ipse animoque notavi  
 815 et referam, ne sis etiamnum ignara futuri.  
 hic sua conplevit, pro quo, Cytherea, laboras,  
 tempora, perfectis, quos terrae debuit, annis.  
 ut deus accedat caelo templisque colatur,  
 tu facies natusque suus, qui nominis heres  
 820 inpositum feret unus onus caesique parentis  
 nos in bella suos fortissimus ultor habebit.  
 illius auspiciis obsessae moenia pacem  
 victa petent Mutinae, Pharsalia sentiet illum,  
 Emathiaque iterum madefient caede Philippi,  
 825 et magnum Siculis nomen superabitur undis,  
 Romanique ducis coniunx Aegyptia taedae  
 non bene fisa cadet, frustra que erit illa minata,  
 servitura suo Capitolia nostra Canopo.

Dennoch konnten die Warnungen der Götter den Mordanschlag [800] und das kommende Unheil nicht abwenden. Gezückte Schwerter trägt man zum Tempel; denn für die Untat und den grässlichen Mord wird in der ganzen Stadt kein anderer Ort bestimmt als die Kurie. Da aber schlug Cytherea sich mit beiden Händen an die Brust. Sie schickt sich an, den Aeneasspross in der Wolke zu verbergen, durch die einst Paris dem feindseligen Atriden entrissen wurde und Aeneas dem Schwert des Diomedes entronnen war. Zu ihr spricht der Vater also: „Willst du, Tochter, allein das unüberwindliche Schicksal ändern? Du magst selbst das Haus der drei Schwestern betreten; dort wirst du in riesiger Größe [810] aus Erz und gediegenem Eisen das Archiv der Weltgeschichte sehen, das weder das Beben des Himmels noch des Blitzes Wut fürchtet noch sonst eine Zerstörung, sicher und ewig, wie es ist. Dort wirst du, in dauerhaften Stahl eingeritzt, das Schicksal deines Geschlechtes finden. Ich habe es selbst gelesen und es mir ins Herz geprägt. [815] Berichten will ich es dir, damit du nicht länger der Zukunft unkundig seist. Er, dem all dein Sorgen und Mühen gilt, Cytherea, hat seine Zeit erfüllt und die Jahre vollendet, die er der Erde schuldig war. Dass er nun als Gott zum Kreis der Himmlischen hinzutrete und in Tempeln verehrt werde, werdet ihr bewirken, du und sein eigener Sohn, der als Erbe seines Namens [820] allein die ihm auferlegte Last tragen und uns im Krieg auf seiner Seite haben wird, der heldenhafte Rächer des ermordeten Vaters! Unter seinem Oberbefehl werden die Mauern des belagerten Mutina besiegt werden und um Frieden bitten, Pharsalia wird seine Macht zu spüren bekommen, und nochmals wird Philippi in Emathia vom Blute feucht werden; [825] der Name des großen Pompeius wird in Siziliens Wellen überwunden werden, und die ägyptische Gattin des römischen Feldherrn wird sich ohne Erfolg der Hochzeitsfackel anvertrauen, stürzen und vergeblich gedroht haben, unser Capitol werde ihrem Canopus dienen. Was soll ich dir die Barbarenwelt und

quid tibi barbariem gentesque ab utroque iacentes  
830 Oceano numerem? quodcumque habitabile tellus  
sustinet, huius erit; pontus quoque serviet illi.  
pace data terris animum ad civilia vertet  
iura suum legesque feret iustissimus auctor  
exemploque suo mores reget inque futuri  
835 temporis aetatem venturorumque nepotum  
prospiciens prolem sancta de coniuge natam  
ferre simul nomenque suum curasque iubebit  
nec, nisi cum senior patrios superaverit annos,  
aetherias sedes cognataque sidera tanget.  
840 hanc animam interea caeso de corpore raptam  
fac iubar, ut semper Capitolia nostra forumque  
divus ab excelsa prospectet Iulius aede.”  
Vix ea fatus erat, media cum sede senatus  
constitit alma Venus nulli cernenda suique  
845 Caesaris eripuit membris nec in aera solvi  
passa recentem animam caelestibus intulit astris,  
dumque tulit, lumen capere atque ignescere sensit  
emisitque sinu: luna volat altius illa  
flammiferumque trahens spatioso limite crinem  
850 stella micat natique videns bene facta fatetur  
esse suis maiora et vinci gaudet ab illo.  
Hic sua praeferrī quamquam vetat acta paternis,  
libera fama tamen nullisque obnoxia iussis  
invitum praefert unaque in parte repugnat.  
855 sic magnus cedit titulis Agamemnonis Atreus,  
Aegea sic Theseus, sic Pelea vicit Achilles,  
denique, ut exemplis ipsos aequantibus utar,  
sic et Saturnus minor est Iove: Iuppiter arces  
temperat aetherias et mundi regna triformis,

die Völker an beiden [830] Ozeanen aufzählen? Alle bewohnbaren Gebiete der Erde werden ihm gehören; auch das Meer wird ihm dienen. Nachdem er der Erde den Frieden geschenkt hat, wird er seinen Geist dem Recht zuwenden, das für die Bürger gilt, Gesetze als deren gerechtester Anwalt vorschlagen und durch sein eigenes Beispiel den Sitten ein Richtmaß geben. In die Zukunft [835] und die Zeit der Enkel vorausblickend, wird er den von der keuschen Gattin geborenen Nachkommen seinen Namen und seine Sorgen mittragen lassen und erst, wenn er als älterer Mann die Jahre des Vaters übertroffen hat, die himmlischen Hallen und die ihm verwandten Sterne erreichen. [840] Du aber entreiße inzwischen diese Seele dem ermordeten Leib und mache sie zum strahlenden Licht, damit der Gott Iulius stets unser Capitol und das Forum von seiner hohen Halle aus sehe.« Kaum hatte er dies gesprochen, als mitten ins Haus des Senats die huldreiche Venus trat – ohne dass jemand sie sehen konnte – [845] und ihres Caesars Seele noch frisch den Gliedern entriss, ihr nicht erlaubte, sich in Luft aufzulösen, und sie zum Sternenhimmel trug. Und während sie diese forttrug, spürte sie, wie die Seele in Licht erstrahlte und zu Feuer wurde, und entließ sie aus ihrer Umarmung: Sie fliegt hoch über den Mond hinaus, zieht in breiter Bahn einen flammenden Haarschweif hinter sich her, [850] funkelt als Stern, gesteht beim Anblick der trefflichen Taten des Sohnes, dass sie größer als die eigenen sind, und freut sich, von ihm übertroffen zu werden. Obschon dieser verbietet, seine Leistungen über die seines Vaters zu stellen, bevorzugt ihn dennoch die freie Fama, die keinen Befehlen hörig ist, auch gegen seinen Willen und widerstrebt ihm nur in diesem einzigen Punkt. [855] So steht der große Atreus den Ruhmestiteln Agamemnon's nach, so hat Theseus seinen Vater Aegeus übertroffen, so Achilles seinen Vater Peleus, schließlich, um Beispiele, die sich an Würde mit ihnen messen können, zu gebrauchen: So ist auch Saturn geringer als Iuppiter. Iuppiter beherrscht die Höhe des Äthers und die drei Weltberei-

860 terra sub Augusto est; pater est et rector uterque.  
Di, precor, Aeneae comites, quibus ensis et ignis  
cesserunt, dique Indigetes genitorque Quirine  
urbis et invicti genitor Gradive Quirini  
Vestaque Caesareos inter sacrata Penates  
865 et cum Caesarea tu, Phoebae domestice, Vesta,  
quique tenes altus Tarpeias Iuppiter arces,  
quosque alios vati fas appellare piisque est:  
tarda sit illa dies nostro senior aevo,  
qua caput Augustum, quem temperat, orbe relicto  
accedat caelo faveatque precantibus absens!  
870  
Iamque opus exegi, quod nec Iovis ira nec ignes  
nec poterit ferrum nec edax abolere vetustas.  
cum volet, illa dies, quae nil nisi corporis huius  
ius habet, incerti spatium mihi finiat aevi:  
875 parte tamen meliore mei super alta perennis  
astra ferar, nomenque erit indelebile nostrum,  
quaque patet domitis Romana potentia terris,  
ore legar populi, perque omnia saecula fama,  
siquid habent veri vatum praesagia, vivam.

che, [860] die Erde ist Augustus untertan; Vater und Lenker sind 65  
beide. Götter, ich flehe euch an, Weggenossen des Aeneas, vor den  
Schwert und Feuer weichen mussten, und ihr, einheimische  
Götter, und du, Vater der Stadt, Quirinus, und du, Gradivus, Vater  
des unbesiegt Quirinus, und Vesta, geheiligt inmitten der cae- 70  
sarischen Penaten, [865] und zusammen mit der caesarischen Vesta  
auch du, Hausgott Phoebus, und, der du hoch thronst auf den  
tarpeischen Höhen, Iuppiter, und all ihr andern, die anzurufen  
einem Dichter gebührt und frommt! Spät erscheine der Tag und  
lange nach meiner Lebenszeit, an dem das erhabene Haupt des  
Augustus die von ihm beherrschte Welt verlässt, [870] in den Him- 75  
mel aufgenommen wird und den Betern aus der Ferne gnädig ist.

Nun habe ich ein Werk vollendet, das nicht Iuppiters Zorn, nicht  
Feuer, nicht Eisen, nicht das nagende Alter wird vernichten kön-  
nen. Wann er will, mag jener Tag, der nur über meinen Leib Ge-  
walt hat, meines Lebens ungewisse Frist beenden. [875] Doch mit 80  
meinem besseren Teil werde ich fortdauern und mich hoch über  
die Sterne emporschwingen; mein Name wird unzerstörbar sein,  
und so weit sich die römische Macht über den unterworfenen  
Erdkreis erstreckt, werde ich vom Mund des Volkes gelesen wer-  
den und, sofern an den Vorahnungen der Dichter auch nur etwas 85  
Wahres ist, durch alle Jahrhunderte im Ruhm fortleben.